



VOM ALLGÄU BIS HINAUF NACH KIEL MACHEN METALLER*INNEN JETZT MOBIL

In den weiteren Aktionen zur Tarifrunde zeigt sich auch bei der Otto Christ AG und bei der AGCO GmbH sehr deutlich, dass die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie stark für ihre Forderungen eintreten. „Mit kreativen Lösungen, wie Fotos von Kolleg*innen aufzustellen, zeigen die Aktiven weiterhin vollen Einsatz um den Arbeitgebern zu beweisen „wir sind da!“. Die Arbeitgeber können sich auf eine harte, erste Warnstreikwelle gefasst machen.“ betont Dietmar Jansen, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Allgäu.

Denn auch in der vierten Verhandlungsrunde zur Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie bewegen sich die Arbeitgeber nicht. „Wir werden nicht locker lassen und für unsere Forderungen eintreten.“ so Dietmar Jansen weiter.

Am 01.03.2021 läutet das Allgäu mit einer letzten Aktion während der Friedenspflicht bei der Robert Bosch GmbH in Immenstadt den Tarifauftakt ein. Am Abend des 01.03. versammeln sich die Metaller*innen auf digitalem Weg und bereiten sich auf das Ende der Friedenspflicht und die Warnstreiks vor.

„Am 02. März beginnen wir dann mit der ersten Warnstreikwelle. Gerade in Krisenzeiten ist die Beschäftigungssicherung für alle Beschäftigten ein wichtiger Bestandteil der Forderungen. Dafür und für mehr Sicherheit in der Zukunft gehen wir auf die Straßen.“, sagt Dietmar Jansen „Auch die Zukunft unserer Jugend dürfen wir nicht vergessen! Wir brauchen die unbefristete Übernahme für alle Auszubildenden und Regelungen für Dual Studierende.“, fügt Dietmar Jansen hinzu.



KONTAKT

Dietmar Jansen

1. Bevollmächtigter/Geschäftsführer

Telefon: 0831/522640 dietmar.jansen@igmetall.de